

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 63. Sonnabend, den 1. September 1827.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer,

Termin Bartholomäi 1827.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi, muß dem allerhöchsten Steueranschreiben gemäß, die Erinnerung und Execution wegen rückständiger Landsteuerbeiträge von den Grundstücken, ihren Anfang nehmen. Diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 25. August 1827.

Die Stadtsteuer-Einnahme allda.

Befehung des Stadtreiments und der Deputationen von Bartholomäi 1827 bis dahin 1828.

Amtsführender Rath.

Se. Magnificenz Herr Hofrath D. Johann Conrad Sichel, amtsführender Bürgermeister,

Hr. Proconsul D. Christian Ludwig Stieglitz,

Oberhofgerichtsrath und Baumeister D. Heinrich Blümner,

Baumeister D. Johann Wilh. Volkmann,

Stadtrichter D. Hieronimus Gottlieb Lind,

Baumeister Jacob Bernhard Elmberger,

Criminalrichter D. Christian Adolph Deutrich,

Stadthauptmann Friedrich Adolph Kayser,

Consistorial-Assessor D. Heinrich Oberien,

Hr. D. Moriz Lind,

D. Otto Moriz Stübel.

Zum vereinigtten Polizey-Amt.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Erster Beisitzer,

D. Gustav Koch, Zweiter Beisitzer.

Zum vereinigtten Stadt-Criminal-Gericht.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Criminalrichter.

D. Gottfried Wilhelm Hermann, Vice-Criminalrichter.

Zum Stadtgericht.

Hr. Oberhofgerichtsrath D. Carl August Vrehm, amtsführender Stadtrichter.

Vice-Criminalrichter D. Gottfr. Wilhelm Hermann,

D. Gustav Koch,

Stadthauptmann Joh. Adolph Träger,

D. Theod. Alexander Plazmann.

Zum Landstuhengericht.

- Hr. Oberhofgerichts-rath und Baumeister D.
 Heinrich Blümner,
 • Baumeister Johann Gottfr. Erckel,
 • Kammerrath und Stadthauptmann Chris-
 tian Gottlob Frege,
 • Regierungsrath D. Friedrich Hein-
 rich Wilhelm Demuth.

Zum Vormundschaftsgericht.

- Baumeister Carl Friedrich Gerhard
 Gruner,
 • Baumeister Georg Christian Woll-
 sack,
 Hr. Oberhofgerichts-rath D. Johann Carl
 Groß,
 • D. Carl Heinrich Haase.

Zum Handelsgericht.

- Hr. Stadtrichter D. Hieronymus Gott-
 lieb Kind,
 • Oberhofgerichts-rath D. Carl Einert,
 • Stadthauptmann Johann August
 Schwägrichen,
 • Johann Ludwig Harz.

Zur Einnahmestube.

- Hr. Baumeister Carl Friedrich Ger-
 hard Gruner,
 • Baumeister Johann Gottfr. Erckel,
 zur Assistenz.

Zur Waage.

- Hr. Proconsul D. Christian Ludwig
 Steglich,
 • Senator Johann Ludwig Harz.

Zur Stadtsteuer-Einnahme.

- Hr. Criminalrichter D. Christian Adolph
 Deutrich,

Zum Burgkeller.

- Hr. Oberhofgerichts-rath und Baumeister D.
 Heinrich Blümner.

Zur Kreis-Einnahme.

- Hr. Baumeister D. Johann Wilhelm
 Volkmann,
 • Vice-Criminalrichter D. Gottfr. Wil-
 helm Hermann.

Zur Steuer-Credit-Casse.

- Se. Magnificenz Herr Hofrath und Bürger-
 meister D. Johann Conrad Sichel.
 Hr. Consistorial-Assessor D. Heint. Dör-
 rien.

Zur General-Consumtions-Accise.

- Hr. Regierungsrath D. Friedrich Hein-
 rich Wilhelm Demuth.

Zur Personensteuer und Woll-
waage.

- Hr. Oberhofgerichts-rath D. Carl Einert.

Zur Schößstube.

- Hr. D. Carl Heinrich Haase.

Zum Französischen Kriegsschulden-
Eiligungsfonds.

- Hr. Baumeister Johann Gottfried
 Erckel,
 • Oberhofgerichts-rath D. Joh. Carl Groß.

Zur Sparkassen- und Leihhaus-
Anstalt.

- Hr. Johann Ludwig Harz,
 Holzherren.

Die amtsführenden Herren Baumeister und ins-
besondere

- Hr. Baumeister Georg Christ. Woll-
 sack.

Thurmherren.

- Hr. D. Moritz Lind, auf dem Thomaskirchthurm,
 D. Theodor Alexander Plagmann, auf dem Nikolaikirchthurm,
 D. Otto Moritz Stäbel, auf dem Neukirchthurm.

Der Krieg in Schlesien geht noch immer fort.

Nämlich in der katholischen Kirche daselbst. Einer Angabe im Hesperus Nr. 153 zufolge sind die katholischen Geistlichen, welche den ersten Sieg des Lichts über die Finsterniß *) verkündeten, zur Verantwortung gezogen worden, welche ihnen nur Gelegenheit geben wird, einen zweiten Sieg zu erkämpfen. Gegen den ungenannten, aber bekannten Verfasser der vielgelesenen katholischen Kirche in Schlesien **) aber ist ein römischer Doktor der Theologie mit stockblinder Dogmatik aufgetreten, der wohl ebenfalls bald das Feld wird räumen müssen, denn, sagt Hesperus am angef. Orte von den Angegriffenen: „Sitteneinfalt und Sittenreinheit, tiefe Gelehrsamkeit und den besten, reinsten Willen räumen ihm alle ein.“ Nun gegen solche Schutz- und Trübswaffen richtet keine stockblinde Dogmatik etwas aus, wenn sie nicht Scheiterhaufen und Inquisitionsgefängnisse zur Hilfe nimmt, und die sind in Schlesien längst nicht mehr zu Hause.

*) Ausführlich berichtete darüber unser Tagebl. in Nr. 17 d. Jahres unterm 17. Jan.

**) Ebenfalls ausführlich berichtet darüber das Tageblatt Nr. 72 unterm 18. März d. J.

Gottesdienst.

Am 12ten Sonnt. nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
 Wesp. M. Hochmuth,
 zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Bauer,
 Mitt. M. Siegel,
 Wesp. M. Fließbach,
 in der Neukirche: Früh M. Söfner,
 Wesp. M. Kriß,
 zu St. Petrus: Früh M. Wolf,
 Wesp. M. Nabe,
 zu St. Paulus: Früh M. Tobias,
 Wesp. Cand. Fischer,
 Probepredigt,
 zu St. Johannis: Früh M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh M. Hänsel,
 Wesp. Vesp. u. Examen.
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. M. Tänzer,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Lysius.

- Montag Hr. M. Sterzel,
 Dienstag M. Eichorius,
 Mittwoch M. Sieghardt,
 Donnerstag Reißler,
 Freitag D. Bauer.

Böchner:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Sieh mein Aug' nach Zion's Bergen ic. für Sopran und Alt, von Mosel.
 Kyrie und Gloria, von Franz Otto.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

Domine, si observaveris iniquitates etc. von Eybler.

Getreidepreise.

Vom 28. August.

Weizen	3 Thl. — Gr. bis 3 Thl.	4 Gr.
Korn	2 , 14 = , 2	16 ,
Gerste	1 , 12 , , 1	16 ,
Hafer	1 , 4 , , 1	6 ,

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 25. August.

Büchenholz	6 Thl. 6 Gr. bis 6 Thl.	18 Gr.
Birkenholz	5 , 8 , , 6	— ,
Ellernholz	4 , 20 , , 5	12 ,
Kiefernholz	4 , 4 , , 4	20 ,
1 K. Kohlen	2 , — , , —	— ,
1 Schff. Kalk	2 , — , , 2	16 ,

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

Börse in Leipzig,

am 31. August 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt. 138½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl. do. do.....	—	13½
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. —	104	Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. —	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	108½	—
do.	2 Mt. 109	—	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	104½	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—			
do.	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st.....	2 Mt. —	—			
do.	8 Mt. 6. 14½	—			
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	78½			
do.	2 Mt. 78½	—			
do.	3 Mt. —	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. 99½	—			
do.	3 Mt. 99	—			

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Montag, den 3. September, wird der Mechanikus, Swanowitz von Meckob, Schüler des berühmten Pinetti, welcher die Gnade hatte, vor Sr. Majestät dem Kaiser von Russland, so wie vor seiner Majestät dem Könige von Preussen zu wiederholten Malen, seine chemisch-physikalischen Künste zu zeigen, und über den bereits mehrere periodische Blätter sich

ehrenvoll ausgesprochen, zum letzten male eine große chemisch-physikalische Abendunterhaltung in drei Abtheilungen, im hiesigen Schauspielhause zu geben die Ehre haben. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Bekanntmachung. Hierdurch gebe ich mir die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage ein Optisches Institut, verbunden mit allen in dasselbe einschlagenden Artikeln, errichtet habe, und zwar nach Einrichtung und Umfang des von dem verstorbenen Herrn M. Tauber in Leipzig gestifteten Optischen Instituts, wo ich mich während meines 10jährigen Aufenthaltes, sowohl theoretisch als praktisch in den optischen Wissenschaften bildete. Für die Anstalt aber spricht der groß und weitberühmte Nutzen, die große Menge der Augenkranken, welche durch sie ihr Gesicht erhielten und verbesserten.

Ich schmeichle mir daher das Vertrauen und Wohlwollen eines geehrten Publikums zu erlangen, und werde mir es stets zur vorzüglichsten Pflicht machen, geehrte Aufträge auf das prompteste und reellste auszuführen. Altenburg, den 27. August 1827.

Gottfried Liebig, Opticus.

Bekanntmachung. Da das für den 27. August angekündigte spanische Hut-, Perücken- und Lockenschießen, ungünstiger Witterung halber nicht vor sich gehen konnte, so wird solches Montags den 3. September, mit meinem Erndtefest zugleich gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

J. G. Pösch, in den 3 Mühren.

Anzeige. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Johann Christmeyer, Schnellläufer aus Nürnberg, die Ehre haben, morgen, Sonntag, den 2. September, Nachmittags 4 Uhr, von Eutritsch aus der Gosen-Schenke bis zum Königl. Preuß. Haupt-Zollamte zu Schladiß, zweimal hin und zurück in 165 Minuten zu laufen (diese Tour beträgt 8 Stunden Weges); auch macht er zugleich die Einladung, mitzufahren oder zu reiten, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Schladiß, den 29. August 1827.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, $\frac{1}{2}$ Loose à $3\frac{1}{2}$ Thlr. Conv. Mz., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann R. Delleve, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Separations-Anzeige. Daß ich das bisher unter der Raggion: Feilgenbauer & Seiberlich bestandene Ausschmitt- und Mode-Waaren-Geschäft mit allen Activa und Passiva übernommen, und von heutigem Tage für meine alleinige Rechnung unter der Firma:

August Feilgenbauer

fortsetze, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Leipzig, den 1. September 1827.

August Feilgenbauer.

Liebhavern der Lectüre wird angezeigt, daß eine kleine Sammlung noch ungebundener interessanter Romane und Erzählungen, welche in Commission zum Verkauf anhero gegeben worden, um den 5ten Theil des Ladenpreises abgelassen werden sollen.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir,
im goldenen Einhorn Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

Meubles-Verkauf. Ein ganz schöner Mabagony-Sekretär; desgleichen Schiffformieren, große und kleine Säulentische, Spiel-, Sopha-, Näh- und andere Tische, sind für die billigsten Preise zu verkaufen, auf dem Rauh Nr. 870, bei A. Sey.

Verkauf. Zwölf Waarenkasten, mit und ohne Eisen beschlagen, stehen zum Verkauf in Nr. 400, Reichsstraße neben Kochs Hof, und eine Treppe hoch zu erfragen.

Friedrich Graulich, in der Rittersrasse Nr. 713,
verfertigt alle Arten Handlung-Firma's und andere Aushänge-Schilder in allen Schrift-Arten zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen stehen 3 Stück gute Arbeitspferde, ganz billig; sehr passend sind selbige für einen Deconomen; zu besehen bei Herrn Sander in der Stadt Wien allhier.

Zu verkaufen steht ein 7jähriger Schimmel, fehlerfrei, besonders als Einspanner zu empfehlen, im großen Blumenberg; auch kann dazu eine Bank-Trosche mit eisernen Achsen nebst Geschirr dazu verkauft werden.

Kaufgesuch. Es wird ein Pferd, wo möglich Mecklenburger Race, zum einspännigen Fuhrwerk und Reiten gleich gut zu brauchen, zu kaufen gesucht, durch Hrn. Henze jun. auf dem Grimmaschen Steinwege.

Zu kaufen gesucht wird ein in einer frequenten Straße der Stadt Leipzig gelegenes, mit einem Gewölbe, mehreren großen Niederlagen, nicht unbedeutendem Hofraume und einer Thor-einfurth versehenes Haus von mehreren Etagen, deren eine wenigstens 6—8 Zimmer haben möchte. Verkäufer haben sich deshalb zu melden bei dem

Finanz-Procurator Geyer, auf dem Brühl Nr. 476.

Gesuch. In eine hiesige franz. Modewaaren-Handlung wird ein Lehrling von einer hiesigen Familie unter guter Bedingung gesucht. Näheres erfährt man Petersstraße Nr. 29, 4te Etage.

Gesuch. Zu Michaeli wird ein Dienstmädchen, welches ehrlich, reinlich, fleißig ist, in der Küche etwas leisten und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens vorzeigen kann, zu miethen gesucht. Das Nähere darüber auf dem Brühl neben dem rothen Stiefel Nr. 518, eine Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich, wo möglich von auswärts, eine reelle Person von 22 bis 24 Jahren, zu einem Verkauf und zur Führung des häuslichen Gebrauchs. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Copist, welcher bereits 1½ Jahr auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, und das beste Zeugniß hinsichtlich seiner Moralität produciren kann, sucht diese Michaeli ein anderweites Unterkommen. Das Nähere erfährt man, Johannisgasse Nr. 1323, parterre.

Gesucht wird für eine Waaren-Handlung en gros ein tüchtiger Correspondent in deutscher und französischer Sprache, welcher sogleich antreten kann. Hierauf Reflectirende belieben sich schriftlich unter Adresse R. zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten an resp. Dienstherrschaften. Ein gesetztes Mädchen von rechtlichem Charakter, erfahren im Kochen und jeder weiblichen Arbeit, wünscht unter Beibringung empfehlungswerther Zeugnisse zu Michaeli einen Dienst. Auf gütige Anfragen das Nähere durch den Copist Schmidt, Petersstraße Nr. 58, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht werden zwei Kapellensitze in der Thomaskirche. Näheres darüber in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei schöne Ställe, der eine zu 2, der andere zu 3 und 4 Pferden, nebst etwas Haferboden und Wagenremise, stehen von Michaeli d. S. zu vermieten in der Stadt Wien allhier.

Vermietung. Eine geräumige schöne Stube nebst Alkoven und Meublen, ist auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 271, vorn heraus, zwei Treppen hoch, an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an billig zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein geräumiger Schuppen mit Einfahrt von der Straße, (auch für eine Buchhändler-Niederlage geeignet) ist von Michaeli an zu vermieten in Nr. 1246, Quergasse.

Vermietung. Besonderer Familienverhältnisse wegen ist zu Michaeli ein sehr geräumiges helles Familien-Logis zu beziehen, auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 1030, erste Etage. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Vermietung. Das Parterre-Logis in Nr. 63, ohnweit der Post, welches sich zum Wein- oder Bierschank, so wie zum Betrieb bürgerlicher Nahrung besonders gut eignet, ist zu vermieten, und das Nähere daselbst bei dem Hausmann Fischer zu erfahren.

Vermietung. In der Catharinenstraße Nr. 374, 2 Treppen, ist zu künftige Michaeli-messe eine große Erkerstube und von Michaeli an eine Stube nebst Alkoven, an ledige Herren zu vermieten.

 Ein meublirtes geräumiges Zimmer auf dem Thomaskirchhof ist zu vermieten und bei der Commissionsanstalt in Nr. 90 das Nähere zu erfragen. E. L. Blatspiel.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren, im Barfußgäßchen Nr. 180. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist eine Niederlage von mittler Größe. Näheres darüber ertheilt August Ernst im weißen Adler.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube an ledige Herren, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1183, vorne heraus, 3 Treppen hoch und daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine Stube mit Alkoven an ledige Herren, in der Reichsstraße Nr. 397, 3 Treppen hoch.

Einladung. Sonntag den 2. September, lade ich meine werthen Gönner und Freunde zu einem solennen Schießen, vorstellend

die Bestürmung von Misolunghi

ergebenst ein. J. C. Starke, auf dem Thonberge.

Einladung. Künftigen Montag laden zum Erndtefest ergebenst ein, und werden mit kalten und warmen Speisen aufzuwarten die Ehre haben.

Münzner, in der grünen Schenke.

Pöhsch, in den 3 Mohren.

* * * Es ist den 12. August beim Schützenfest in Möckern ein rothseidner Regenschirm mit Kante und Horngriff, wahrscheinlich von einem Bekannten an sich genommen worden, um dessen Zurückgabe bittet Friedrich Brunschweiger, Pacht-Wirth in Möckern.

* * * Für einige, einzeln lebende Personen, mag es ganz willkommen und bequem seyn, wenn dadurch, daß das Theater nun bald wieder um halb 7 Uhr beginnen soll — die jetzt längern Abende, größtentheils bis oder gegen 10 Uhr, ausgefüllt werden. Aber es giebt wohl eine ungleich größere Anzahl Liebhaber des Theaters — Familienhäupter z. B. oder solche, denen eine halbe Stunde Zeitgewinn nach dem Theater — zu häuslichen Verrichtungen von großem Werthe ist. — Nicht minder Viele, auf deren Gesundheit, der zu sehr verspätete Genuß der Abendmahlzeit nachtheilig wirkt, und denen daher diese Einrichtung höchst unwillkommen seyn muß. Es mag wohl

zugegeben werden, daß während den drei Messwochen, besagte Zeitveränderung im Beginn des Theaters, der Messgeschäfte wegen — zweckmäßig seyn kann — wo es auch mehr Fremde sind, die es besuchen; allein selbige Abänderung 3 Wochen vor, und eben so lange nach den Messen stattfinden zu lassen, muß Viele der Einheimischen, darunter ohnfehlbar eine gute Anzahl Abonnenten befindlich ist (und diesen besonders zum Nachtheil) abhalten, sich, der oben angeführten Ursachen halber den Genuß des Theaters zu erlauben — was der Theater-Casse eben so wenig Vortheil bringen kann.

Höchst willkommen wird es daher einer großen Anzahl Theaterfreunde seyn, wenn man auf ihren Wunsch eingeeht und den Anfang des Theaters um halb 7 Uhr „nur für die Messen und wenn das Abbonnement sistirt“ — bestimmt.

Thorzettel vom 31. August.

Grimma'sches Thor u. **Kanstädter Thor** u. **Gestern Abend.**

Fr. Segat. Rath de la Croix, a. Berlin, v. Dresden, im Schilde 6
Fr. v. Kojowski, Gültbes., a. Zolkie, u. Fr. v. Kojowski, gewes. Escadrons-Chef, in K. Pohlen. 8
Dienst., v. Paris, unbest.

Vormittag.

Die Dresdner Postkutsche 6
Die Dresdner reitende Post 6
Fr. Staatsrath v. Turgeneff, v. Petersburg, im Hotel de Russie 12
Fr. Oberforststr. von Schönsfeld, v. Merseburg, pass. durch 11

Fr. Rutsch, v. Fritsch, v. Seerhausen, v. d. 12
Fr. Partil. Westphal, a. Berlin, v. Weisenfels, in St. Hamburg 12
Fr. Bar. v. Altenstein, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch 4
Fr. Rentier v. Wolff u. Pharmazent Jaedel, a. Berlin, v. Zürich, im Birnbaum 12

Nachmittag.

Auf d. Dresdner Giltpost: Fr. D. Wintzer u. Mad. Vogel, v. Dresden, in St. Wien u. No. 464, Fr. Koster, v. Riga, im Hot. de Bav., Apotheker 5
Fr. Oberlandger. Rath v. Pabst, von Raumburg, pass. durch 1
Fr. Dec. Amtm. Wolf, v. Weisenfels, unbest. 1
Fr. Kaufm. Siegmund, a. Magdeburg, v. Lügen, pass. durch 3

Hallesches Thor u. **Gestern Abend.**

Auf der Berliner Giltpost: Frn. Kfl. Caspari und Chun u. Stud. Sarkoch, v. Berlin, im H. de Russie, Fr. Rode, v. Berlin, unbest. Notenscheider Mittelhaus, v. hier, v. Berlin zur., Prof. Naumann, a. Freiberg, v. Berlin, in St. Berlin, D. Leucher nebst Gattin, v. h., v. Berlin zur. 10
Auf der Berliner Post: Fr. Studios. Kräuse, aus Berlin, p. durch, u. Hdlgsd. Werthmann, von hier, v. Wittenberg zur. 10
Auf d. Frankfurter Giltpost: Fr. Magaz.-Rent. Neumeister u. Kfm. Hartwich, v. Mühlhausen, in St. Berlin, Kunstldr. Bermann u. Sohn, a. Wien, v. Pyrmont, Kfm. Grünwaldt, aus Dresden, v. Erfurt, Reg.-Rath Schmidt, aus Weimar, Kfm. Besson, v. Ebn, Kfm. Mille, a. Riga, von Paris, Frn. Lehrer Stehert und Koch, v. Frankf., pass. durch 4

Petersdorf u. **Vormittag.**

Frn. Gostw. Gebr. Ballin, a. Halle, im H. de S. 8
Fr. Geh. Finanzrath v. Pfand, a. Sorge, v. Halle, pass. durch 10
Fr. Kaufm. Ketterich, a. Magdeburg, in der Sonne 12
Fr. Kammerjunker v. Bärenstein, von Wildenhahn, im deutschen Hause 9

Nachmittag.

Auf der Berliner Giltpost: Fr. Stud. Petermann u. Kfm. Friedel, v. Berlin, Stud. Apokoliebes, a. Constaninopel, v. Berlin, v. durch, Fr. Theatermaler Tropfus, v. h., v. Berlin zur. 2
Die Hallescher reitende Post 5
Die Altendörger fahrende Post 7

Hospital Thor u. **Vormittag.**

Die Prager v. Wiener reit. Post 6
Die Altendörger fahrende Post 7